

Pflanzenbau Aktuell Nr. 7/2020 Herbizideinsatz in verschiedenen Kulturen

Bekämpfung „großer“ Ackerfuchsschwanz-Pflanzen in Getreide

Durch die fehlende Vegetationsruhe sind die Ackerfuchsschwanz-Pflanzen schon über das 5-Blatt-Stadium entwickelt. Sobald die Flächen befahrbar sind, sollte in diesem Fall in Wintergerste mit 1,2 l/ha Axial 50 gefahren werden und in Winterweizen, -roggen und -triticale mit Sulfonylharnstoffen wie 0,2 kg/ha Atlantis Flex + 0,6 l/ha FHS oder 1,8 l/ha Avoxa gearbeitet werden um Axial 50 für die Gerstenbehandlungen weiterhin zu schonen. Bei schwerbekämpfbarem bzw. resistentem Ackerfuchsschwanz und Trespen ist die Aufwandmenge von 0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha FHS notwendig.



Vorbereitung von Mulchsaatflächen

Durch die fehlenden Frosttage stehen in den meisten Zwischenfruchtbeständen noch grüne bzw. wiederergrünte Komponenten wie Senf, Ökrettich oder Phacelia sowie Ausfallgetreide und weit entwickelte Unkräuter (z. B. Ehrenpreis-Arten). Vor allem bei Direkt- oder Mulchsaat führt das vorhandene Pflanzenmaterial zu Beeinträchtigungen. Speziell in Zuckerrüben und/oder Mais-Betrieben kann durch eine Glyphosatanwendung die Altverunkrautung vermieden sowie ein effektiver Erosionsschutz geschaffen werden. Vermeiden Sie jedoch die Anwendung auf blühende Unkräuter und Zwischenfrüchte während des Bienenfluges. Bei Ökrettich, Ampfer und vor allem Quecke sollte eine Wartezeit von 10-14 Tage eingehalten werden. Da auf vielen Flächen auch Ackerfuchsschwanz durch die reine Bodenbearbeitung oftmals nicht mehr ausreichend in Schach gehalten werden kann, dient Glyphosat hier als zusätzlicher Baustein im Resistenzmanagement!

Auswahl zugelassener Produkte in Mais und Zuckerrüben bis max. 5 Tage nach der Saat:
2,5 kg/ha Roundup Rekord, 3,75 l/ha Roundup PowerFlex oder 3,0 l/ha Amega 360

Auswahl zugelassener Produkte in Mais und Zuckerrüben bis max. 2 Tage vor der Saat:
3,0 l/ha Durano TF, 2,25 l/ha Landmaster Supreme 480 TF oder
5,0 l/ha Kyleo (Wartezeit vor Mais 3 Tage, vor Zuckerrüben 28 Tage)

Der Zusatz von 100 ml/100 l Wasser (mind. 250 ml) BeiselenTop Optiwett hat sich vor allem bei Glyphosat-Produkten mit 360 g/l Wirkstoff bewährt.

Herbizideinsatz in Ackerbohnen und Erbsen - Voraufbau

Die chemische Unkrautbekämpfung findet in diesen Kulturen aufgrund der Wirksamkeit der zur Verfügung stehenden Produkte im Voraufbau statt. Für eine gute und vor allem verträgliche Behandlung ist neben dem rückverfestigten Saatbett und exakter Saatgutablage auch eine ausreichende Bodenfeuchte absolut notwendig. Wir empfehlen Ihnen folgende Produkte bzw. Produktkombinationen:

- 3,0 l/ha Boxer + 2,0 l/ha Stomp Aqua
- 2,4 kg/ha Novitron DamTec
- 3,5-4,0 l/ha Bandur
- 4,0 l/ha Spectrum Plus

Beachten Sie bei den einzelnen die Produkte die jeweilig geltenden Wirkstoff-Auflagen.